



Claudia Bartholomäus

WS 2020 | 21

Klasse Hartmut Neumann



Cotoita

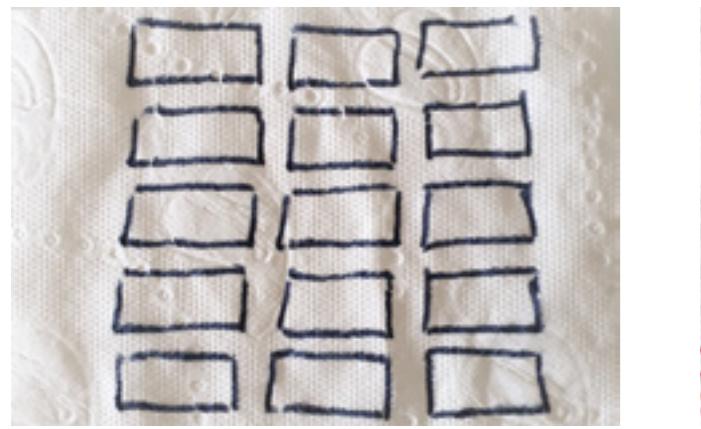
März 2020: Toilettenpapier ist in Deutschland knapp und avanciert zu einem begehrten „Artikel“. Anlass für mich seitdem täglich auf einem Blatt Toilettenpapier zu zeichnen. Mir gefällt die Idee, einen bis dato selbstverständlichen Wegwerfartikel wie kostbares Material zu behandeln.. Deshalb nehme ich zum Zeichnen immer das Blatt, das als Nächstes von der Rolle abgerissen wird.. Unabhängig ob es gelingt, spiegelt es den jeweiligen Tag wider und zeigt so in der Anreihung von Zeichnungen eine Art „Bio-Rhythmus“ auf.

Zuerst sollte mich das Konzept über die Zeit einer häuslichen Selbstisolation hinwegführen. Danach setzte ich mir neue Eckpunkte, um das tägliche Zeichnen fortzuführen: Vorlesungsbeginn, Einführung eines Impfstoffes und jetzt der Tag an dem ich geimpft werde.

Mittlerweile sind über 350 Zeichnungen entstanden, von denen ein Ausschnitt hier gezeigt wird.







Ich war noch
nie so weit weg
von "Maren" wie in
diesem Semester.
Bin traurig.



